

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bayerischen Landrichter von Schärding überstellt worden war, dortselbst am 16. August 1527 am sogenannten Gries auf dem Scheiterhaufen verbrannt.¹⁾

Durch die Verbrennung Keyzers wurde das Gegenteil von dem erreicht, was die bayerischen Herzoge beabsichtigt hatten. Die Anhänger Luthers feierten Keyser als Märtyrer und unter dem Schutze des Adels gewann die neue Lehre immer mehr an Verbreitung. Auch in Waizenkirchen wandte sich die Mehrheit der Bewohnerschaft dem evangelischen Bekenntnis zu und setzten die evangelischen Herrschaftsbesitzer als Patrone der Pfarre durch viele Jahre evangelische Prediger ein und erst nach der von Kaiser Ferdinand II. energisch durchgeführten Gegenreformation (siehe den geschichtlichen Teil ab Seite 55) wurde die katholische Religion wieder die herrschende.

Die Schicksale Waizenkirchens im 17. und 18. Jahrhunderte wurden zum Teil schon beschrieben (siehe den geschichtlichen Teil) und sei hier noch Verschiedenes nachgetragen. Noch schrecklicher als der Einfall der Bayern im Jahre 1704 (siehe Seite 59) war für Waizenkirchen eine Feuersbrunst im selben Jahre, welche durch Fahrlässigkeit entstand und gingen hiebei die Kirche, der Pfarrhof und 49 Häuser in Flammen auf. Im Jahre 1738 (am 7. August) wurde der Markt abermals durch ein Brandunglück schwer betroffen. Der Blitz entzündete im Hause Nr. 48 des Fleischhauers Tobias Lehrer und verbreitete sich der Brand auf 21 Häuser, die Kirche und den Pfarrhof. Pfarrer und Kapläne verloren ihre ganze Habe und verbrannten auch alle Dokumente und Pfarrbücher. Die Kirche, deren Gewölbe eingestürzt war, wurde nach dem Brande völlig umgebaut.

In ausführlicher Weise berichtet die Marktchronik über die Ereignisse während der Franzosenkriege zu Anfang des 19. Jahrhunderts. (Siehe hierüber auch den geschichtlichen Teil ab Seite 72.) Der ämtlich erhobene Schaden des Marktes Waizenkirchen während des Einfalles und der Kantonierung der feindlichen Truppen belief sich auf 46.502 Gulden 22 Kreuzer.

Denkwürdigkeiten aus der Lokalchronik von Waizenkirchen seit dem Jahre 1816.²⁾

Am 1. Mai 1816 kam das Inn- mit dem Hausruckviertel wieder an Oesterreich zurück. Die Bürgerschaft von Waizenkirchen feierte dies freudige Ereignis mit festlichem Gottesdienst, Pöllerschießen, allgemeiner Beleuchtung der Häuser und Bewirtung der

¹⁾ Die Sonntagsbeilage der Linzer „Tages-Post“ vom 29. Juni 1902 enthält einen ausführlichen Artikel über Keyser (Käser) von Hermann Prechtel, auf welchen der Leser hiemit aufmerksam gemacht sei.

²⁾ Der Waizenkirchener Bürger *Franz Josef Huber* († 1816) hatte eine *Marktchronik* angelegt, welche dessen Sohn *Karl* († 1858) fortsetzte. Herr *Alois Heuböck* übernahm als Verwandter der Huberschen Familie die vorhandenen Aufschreibungen und benützte dieselben bei der im Jahre 1860 erfolgten Anlage eines neuen Buches, in welchem seither alle bemerkenswerten Ereignisse verzeichnet werden. Jedem Hause in Waizenkirchen sind zwei Seiten gewidmet. Links sind die Namen der Besitzer der Reihenfolge